

Schwetzingen

Jugend musiziert Daniel, Florian und Fernanda treten bald landesweit an

Ausnahmetalente neunmal auf Platz eins

30. Januar 2020 Schwetzingener Zeitung Autor: vl



Hier spielt die Musik: Yohann und Henrik Klinger (v. l.), Fernanda de Freitas Kopsch, Maria Lazar, John Najba, Philipp Alexander Kremer, Daniel Stang, Arjun Mukhopadhyay und Christos Herbold sind glücklich über ihre Leistungen.

© Linzer

„Grandios. Solche Ergebnisse hat das Klavierstudio noch nie erreicht.“ Das war die erste Reaktion von Tatjana Worm-Sawosskaja nach der Verkündung der Preise und Punkte beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. Das Klavierstudio darf einen neuen Rekord aufstellen: Neun Mal wurden in Heidelberg und Mannheim auf Regionalebene ein erster Preis und einmal ein zweiter Preis gewonnen.

Doch auch unter den Erstplatzierten gibt es feine Unterschiede: So ist ein Ergebnis mit 25 von 25 möglichen Punkten ein sehr seltenes und zeichnet eine in aller Hinsicht einwandfreie Leistung aus. Zu einem solchen Ergebnis kam die Jury bei den Darbietungen von der zehnjährigen Maria

Lazar aus der Klasse von Svetlana Zaharova und beim neunjährigen Arjun Mukhopadhyay (Klasse Viktoria Linzer), die beide in Heidelberg die Zuhörer zum Staunen brachten.

Der Pianist Sergej Korolev hatte zwei Schüler zum Wettbewerb geschickt und die Ergebnisse sprechen für sich: Der elfjährige Daniel Stang und Florian Steinberg (15) brachten beide jeweils 25 Punkte mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb mit nach Hause. Die nächste Etappe findet diesmal in Tuttlingen statt, wo die Besten aus Baden-Württemberg ihre Region vertreten. Die Weiterleitung ist jedoch nur für Wettbewerbsteilnehmer ab einem bestimmten Alter möglich. So darf sich die zehnjährige Fernanda de Freitas Kopsch mit 23 Punkten ebenfalls auf den Landeswettbewerb freuen, während der ein Jahr jüngere Henrik Klinger mit den gleichen 23 Punkten in Altersgruppe 1B nur auf Regionalebene auftreten, aber nicht weniger stolz auf seinen Erfolg sein darf.

Hohe Anforderung in Altersgruppe

Aus der Klasse von Viktoria Linzer gab es noch weitere Preisträger: Yohann Klinger, der erst vor Kurzem seinen siebten Geburtstag feierte, erhielt bereits zum zweiten Mal einen ersten Preis. Genauso lang oder kurz, nämlich noch keine zwei Jahre, ist John Najba dabei und stellte sich den hohen Anforderungen in Altersgruppe zwei, wo er sich mit souveränen 22 Punkten einen weiteren ersten Preis erspielte.

Mit gerade erst neun Jahren und einem seriösen Programm holte Philipp Alexander Kremer aus der Klasse von Tatjana Worm-Sawosskaja 24 Punkte und einen ersten Preis. Den Unterricht der Konzertpianistin genießt auch Christos Herbold und hat wohl deshalb eine lange Liste an Wettbewerbserfolgen vorzuweisen, zu der jetzt ein zweiter Preis hinzukommt. *vl*

© Schwetzingen Zeitung, Donnerstag, 30.01.2020